

Privater Masterstudiengang

Psychogeriatric in der Krankenpflege



Privater Masterstudiengang Psychogeriatric in der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/masterstudiengang/masterstudiengang-psychogeriatric-krankenpflege

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Die Bevölkerung wird immer älter, und obwohl Verbesserungen der Lebensqualität dazu führen, dass die Menschen das Alter in immer besserer Verfassung erreichen, beeinträchtigen psychische Probleme häufig diesen Lebensabschnitt. An diesem Punkt spielt die Hilfe der Pflegekräfte eine wesentliche Rolle, denn sie sind oft die ersten, die die Patienten versorgen.





“

Ältere Menschen benötigen andere Gesundheitsleistungen, weshalb Pflegefachkräfte über Kenntnisse der Psychogeriatric verfügen müssen, um sie effektiver pflegen zu können"

Die meisten der heutigen Spezialisierungen versuchen, die Folgen von Krankheiten zu mildern oder den alten Menschen einfach zu begleiten, um sein Leiden zu lindern. In diesem privaten Masterstudiengang hat TECH ein ganzes Interventionskonzept entwickelt, das sich an den Erkenntnissen über die Funktionsweise des Gehirns ab dem 65. Lebensjahr orientiert und nicht so sehr auf eine palliative Behandlung abzielt, sondern darauf, dass der ältere Mensch, der leidet, diesem Leiden entkommen und auf diese Weise wieder in Zufriedenheit leben kann. Dieses Programm für Pflegefachkräfte zielt darauf ab, die Ausbildung von Gesundheitsfachkräften zu erweitern, damit sie diese ergänzen und eine umfassendere und individuellere Pflege anbieten können.

In diesem privaten Masterstudiengang werden sie lernen, die aktuelle Situation des Alters in unserer Gesellschaft zu analysieren und sich auf die unmittelbare Zukunft vorzubereiten, denn in den kommenden Jahrzehnten, wenn die heute jungen Menschen alt sein werden, werden neue Kenntnisse und Instrumente benötigt, um die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen. Aus diesem Grund ist die Kenntnis der Geschichte einer Person unabhängig vom Alter, mit dem man arbeitet, von grundlegender Bedeutung. Im Alter ist sie jedoch nicht nur als Mittel zur Kenntnisnahme wichtig, um eingreifen zu können, sondern auch als Ziel des Eingriffs selbst.

Der Umgang mit Einsamkeit, Langeweile, körperlichen Schmerzen und kognitiven Defiziten ist für die Pflegekraft unerlässlich, um bei älteren Menschen effektiv eingreifen zu können. Vor allem aber ist die emotionale Bewältigung des Augenblicks vielleicht die interessanteste Grundlage dafür, dass die älteren Menschen von morgen weiterhin ihr Leben selbst meistern können.

Da es sich um eine 100%ige Online-Spezialisierung handelt, werden die Pflegekräfte außerdem in der Lage sein, das Studium dieses Programms mit ihren übrigen täglichen Verpflichtungen zu kombinieren und jederzeit zu wählen, wo und wann sie lernen möchten. Eine hochwertige Fortbildung, die Pflegefachkräfte auf das höchste Niveau in ihrem Tätigkeitsbereich bringen wird.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Psychogeriatric in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Psychogeriatric in der Krankenpflege vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neuigkeiten zur Psychogeriatric in der Krankenpflege
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in der Psychogeriatric
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine Spezialisierung mit einem hohen Bildungsniveau, die von den besten Experten auf dem Gebiet geschaffen wurde und die es Ihnen ermöglichen wird, beruflichen Erfolg zu erzielen"

“

Dieser private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse, sondern erhalten auch einen Abschluss der TECH Technologischen Universität"

Zu den Lehrkräften gehören Fachleute aus dem Bereich der Psychogeriatric, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, ermöglichen es Fachleuten, in einer situierten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d.h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das für reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, wobei die Pflegekräfte versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die ihnen gestellt werden. Zu diesem Zweck werden die Spezialisten durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten auf dem Gebiet der Psychogeriatric in der Krankenpflege entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen mit diesem privaten Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung von theoretischem und praktischem Lernen, so dass die Fachkraft in der Lage ist, die Techniken und Fähigkeiten der Psychogeriatric zu beherrschen, um sie auszuführen. In diesem Sinne entsprechen die von TECH vorgeschlagenen Ziele den Bedürfnissen der Fachkraft, so dass sie am Ende des Programms in der Lage sein wird, die gesamte Theorie, die sie in den verschiedenen Praktiken des Gesundheitssektors gelernt hat, perfekt umzusetzen, wobei das Wohl des Patienten im Vordergrund steht.





“

Dieser private Masterstudiengang wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen in der Psychogeriatric mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologie zu aktualisieren, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung beizutragen"



Allgemeine Ziele

- Vermitteln von Wissen über die unendliche Komplexität des Alterns
- Fortbilden und Beherrschen des Umgangs mit dem psychischen Zustand älterer Menschen
- Lernen, wie man multidisziplinäre Interventionsprotokolle für das Alter entwickelt
- Beherrschen der Beurteilung, Differentialdiagnose und Intervention im Alter
- Vermitteln von Fähigkeiten zur Begleitung im Alter vom Hier und Jetzt aus
- Beschreiben und Vermitteln der notwendigen Kenntnisse, um sich mit den Krankheiten des Alterns und ihrer Beziehung zum gelebten Leben auseinanderzusetzen



Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen in der Psychogeriatric in der Krankenpflege und erweitern Sie Ihre Fähigkeiten bei der Behandlung Ihrer Patienten"





Spezifische Ziele

Modul 1. Das Alter aus anthropologischer Sicht

- ♦ Verstehen der Merkmale des Alters und seiner Auswirkungen auf das menschliche Verhalten

Modul 2. Bewertung von Gesundheit und Krankheit im Alter

- ♦ Beurteilen und Diagnostizieren unter Berücksichtigung des sozialen und affektiven Gefüges, in dem sich der ältere Mensch befindet
- ♦ Anleiten zum Zuhören und zum Umgang mit Stille bei älteren Patienten

Modul 3. Altern aus der Perspektive von Persönlichkeitsmerkmalen

- ♦ Durchführen und Anpassen von Interventionsprotokollen in einem interdisziplinären Rahmen
- ♦ Entwickeln von psychosozialen Interventionsprotokollen unter Berücksichtigung der Rolle des Patienten in seiner Familie

Modul 4. Gesundheit im Alter

- ♦ Kennen der Mutationen und neuen Formen von Krankheiten in dieser Altersgruppe
- ♦ Ausarbeiten von Lebensgeschichten als Ziel der Behandlung im Alter und nicht als Mittel, wie es in anderen Altersgruppen üblich ist

Modul 5. Altern und Familie

- ♦ Verstehen und Beherrschen der therapeutischen Situation, um für eine ältere Person zur Bezugsperson zu werden
- ♦ Vermitteln von Fähigkeiten, um den Verlust von Patienten zu verstehen und nachzuvollziehen und sie in der Übergangsphase zu begleiten

Modul 6. Physiologische und neuropsychologische Veränderungen im Alter

- ♦ Verstehen und Kennen der unterschiedlichen Aspekte psychischer Störungen in diesem Alter
- ♦ Kennen des klinischen Verlaufs und der Prognose der verschiedenen Erkrankungen im Alter
- ♦ Beherrschen und Bewältigen der altersbedingten Beeinträchtigungen bei den zu behandelnden psychischen Störungen
- ♦ Erlernen von Interventionsinstrumenten, die die Sinne des Patienten als Kulisse nutzen

Modul 7. Psychotherapien und Interventionen der klinischen Psychologie im Alter

- ♦ Erlernen der angemessenen Dynamik für Interventionen bei älteren Menschen
- ♦ Verstehen des alternden Gehirns
- ♦ Neuausrichten der Therapie in eine regressive statt in eine progressive Richtung in der geistigen Zeit des Patienten

Modul 8. Pharmakologische Intervention bei älteren Menschen

- ♦ Beschreiben und Entwerfen von Protokollen mit Patienten, die mehrere Medikamente für verschiedene chronische Erkrankungen einnehmen
- ♦ In der Lage sein, ergotherapeutische und psychomotorische Fähigkeiten in alle Interventionsprotokolle zu integrieren

Modul 9. Konzept des Stresses, damit verbundene menschliche Reaktionen und Folgen der kritischen Situation

- ♦ In der Lage sein, Mediation und Verhandlungen über gutartige Aspekte zu führen, die im Alter überbewertet werden.
- ♦ Erkennen der emotionalen Entführung älterer Patienten und Ermöglichen ihres Ausdrucks in einer unterstützenden Umgebung

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Bewertungen des Privaten Masterstudiengangs in Psychogeriatric in der Krankenpflege werden die Fachkräfte die notwendigen Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse erworben haben.



“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen therapeutischen Verfahren in der Psychogeriatric zu beherrschen"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Entwickeln des Berufs mit Respekt für andere Fachkräfte des Gesundheitswesens durch den Erwerb der Fähigkeit zur Teamarbeit
- ♦ Erkennen der Notwendigkeit, die berufliche Kompetenz aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, mit besonderem Schwerpunkt auf eigenständigem und kontinuierlichem Lernen von neuem Wissen
- ♦ Entwickeln der Fähigkeit zur kritischen Analyse und zur Forschung auf dem Gebiet des eigenen Berufs

“

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Psychogeriatric in der Krankenpflege zu informieren”





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Über ein umfassendes Verständnis des Alters in der Evolution des Menschen verfügen
- ♦ Wissen, dass das Altern das Ergebnis eines Prozesses von unendlicher Komplexität ist
- ♦ Berücksichtigen des Respekts als Gegenmittel für die mit dem Altern verbundenen Probleme
- ♦ Kennen der Werte, die mit dem Älterwerden verbunden sind
- ♦ Erkennen und Stärken der Bedeutung von Erfahrungen in der Gesellschaft
- ♦ Erkennen und Unterscheiden zwischen Gesundheit und Krankheit im Alter
- ♦ Wissen, wie man den körperlichen Zustand älterer Menschen effektiv beurteilen kann
- ♦ Korrekte Durchführen der Anamnese bei älteren Menschen
- ♦ Kennen der grundlegenden Elemente der körperlichen Routineuntersuchung
- ♦ Kennen der wichtigsten durchzuführenden Analysen und ihrer normalen und abnormalen Werte
- ♦ Beherrschen der wesentlichen neurologischen Untersuchungsmanöver und -techniken
- ♦ Einbeziehen der psychischen Untersuchung in die Anamnese des älteren Menschen
- ♦ Bestimmen der grundlegenden lebenswichtigen Elemente im Alter
- ♦ Kennen der kognitiven Beurteilung, des Gedächtnisses und der Aufmerksamkeit, des Verhaltens und der häufigsten psychologischen Störungen im Alter
- ♦ Ermitteln des sozialen Organigramms, das als Netzwerk für die Person fungiert
- ♦ Herausfinden und Bewerten der Zugehörigkeit des Patienten zu Gruppen
- ♦ Wissen, was die Person unter Freundschaft versteht und wie viele Freunde sie im Moment hat
- ♦ Bestimmen, auf welche Weise die Freundschaftsbeziehungen entstanden sind und wie viele Freunde die Person in ihrem Leben hatte
- ♦ Identifizieren und Beschreiben des wirtschaftlichen Hintergrunds der Person
- ♦ Bewerten und Erkennen der aktuellen und früheren Beziehungen, die die Person in ihre Biografie einbringt
- ♦ Ermitteln, wie stark die Person im Moment sozial eingebunden ist
- ♦ Bewerten und Feststellen des Grades der körperlichen Alterung der Person
- ♦ Einholen von Informationen über die körperliche Aktivität während des gesamten Lebens der Person
- ♦ Analysieren der Autonomie in der Bewegung
- ♦ Herausfinden der Fähigkeit der Person, zu reisen oder sich zu bewegen
- ♦ Bewerten der motorischen Koordination
- ♦ Beschreiben des Grades der Müdigkeit oder körperlichen Ermüdung der Person
- ♦ Analysieren der täglichen Aktivitäten
- ♦ Ermitteln, wie viel Zeit die Person mit Lesen verbringt
- ♦ Bewerten der Fähigkeit der Person, flexibel oder starr zu sein
- ♦ Feststellen des Kreativitätsniveaus der Person
- ♦ Identifizieren der Fähigkeit, ein Gespräch zu führen, Empathie zu zeigen und Konflikte zu lösen
- ♦ Herausfinden, ob er/sie Win-Win-Beziehungen hat
- ♦ Erwerben und Beherrschen der Kenntnisse über Persönlichkeitsstudien und die Auswirkungen des Alterns auf diese Studien

- ♦ Untersuchen der Rolle älterer Menschen in der heutigen Gesellschaft
- ♦ Kennenlernen, Entdecken und Beherrschen der aktuellen Forschungslinien in der Psychogeriatric
- ♦ Bewältigen der negativen und positiven Persönlichkeitsveränderungen, die im Alter auftreten
- ♦ Wissen, wie sich Persönlichkeitsstörungen auf das Leben von älteren Menschen auswirken
- ♦ Beherrschen des Wissens über das Auftreten und die Folgen schizoider Persönlichkeitsstörungen im Alter
- ♦ Wissen, wie sich Persönlichkeitsstörungen mit zunehmendem Alter verschlimmern oder verbessern
- ♦ Beherrschen und Verstehen der Dimensionen der Gesundheit
- ♦ Bewerten der Auswirkungen des Alters auf Zeit- und Raumgefühl, Kurzzeitgedächtnis, Gewohnheiten und kognitiven Stil
- ♦ Verstehen und Beherrschen der Auswirkungen des Alters auf den kognitiven Abbau
- ♦ Bewerten und Kennenlernen der Familie der Person
- ♦ Wissen, wie man Konflikte zwischen den Generationen erkennt
- ♦ Ermitteln der Beziehung zur Stammfamilie
- ♦ Ermitteln und Beschreiben der sozialen Organisation der Familie der Person
- ♦ Kennen, Verstehen und Beherrschen der Regulierungsprozesse im Familienleben der Person
- ♦ Ermitteln der Dysfunktionalität der Familie der Person herauszufinden
- ♦ Kennen und Beherrschen der grundlegenden Elemente einer funktionierenden Familie im Alter
- ♦ Erkennen und Handhaben der Grenzen des Familienlebens der Person
- ♦ Wissen, wie man sich auf die spezifischen Probleme der Familie der Person konzentrieren kann





- ◆ Berücksichtigen der Ideologie der Familie
- ◆ Ermitteln der Fähigkeit der Familie zur Veränderung
- ◆ Bewerten der Flexibilität der Beziehungen zwischen den Mitgliedern der Familie des älteren Menschen
- ◆ Beschreiben, wo die Macht in der Familieneinheit der Person liegt
- ◆ Herausfinden, wie sich der Ruhestand auf die Person auswirkt
- ◆ Bewerten des Grades der Abhängigkeit der Person
- ◆ Bewerten der Fähigkeit der Person, depressiv zu werden
- ◆ Ermitteln der Lebensqualität der Familie und der Person
- ◆ Kennen und Beschreiben der Veränderungen im zentralen Nervensystem
- ◆ Bewerten und Kennen des Grades der Lebensmüdigkeit der Person
- ◆ Beobachten und Erkennen des Grades der Langeweile, des Stresses, der Hilflosigkeit, der Einsamkeit und der Faulheit der Person.
- ◆ Bewerten und Feststellen des Grades der Selbstmordgefährdung der Person und der psychischen Störungen im Alter
- ◆ Kennen, Verstehen und Beherrschen von Gruppenpsychotherapie, systemischer Familientherapie, Körpertherapien und zeitlich begrenzter Psychotherapie
- ◆ Kennen, Verstehen und Verwalten der geriatrischen Psychopharmakologie
- ◆ Beherrschen und Verstehen der pharmakokinetischen Veränderungen bei älteren Menschen
- ◆ Beschreiben und Kennen der Auswirkungen von Benzodiazepinen, Medikamenten gegen Depressionen, Medikamenten gegen bipolare Störungen und Medikamenten gegen Demenz bei älteren Menschen

04

Kursleitung

Im Rahmen des Konzepts der umfassenden Qualität dieser Spezialisierung ist TECH stolz darauf, einen Lehrkörper auf höchstem Niveau anbieten zu können, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung im Bildungsbereich ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.





“

Unsere Lehrkräfte stellen Ihnen ihre Erfahrung und ihre pädagogischen Fähigkeiten zur Verfügung, um Ihnen eine anregende und kreative Aktualisierung zu bieten"

Internationaler Gastdirektor

Dr. Abby Altman ist eine renommierte **Psychologin** mit Spezialisierung auf **Anthropologie** und **Philosophie**. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt auf der Erstellung individueller Therapiepläne für Patienten mit **kognitiven Beeinträchtigungen** oder **Demenz**, um deren Lebensqualität langfristig zu optimieren.

Ihre Leidenschaft für die Integration der **Verhaltensmedizin** in die Primärversorgung hat sie zur Leitung wichtiger Programme geführt, die sich auf das **psychische Wohlbefinden** konzentrieren. Ein Beispiel dafür ist **iCBT**, das die **neurologische Resilienz** fördert. Darüber hinaus hatte sie im Laufe ihrer Karriere strategische Funktionen inne, wie z. B. die der **Direktorin für den Bereich Brain Support and Wellness Services** am Brigham and Women's Hospital in Massachusetts.

Dank ihrer Führungsqualitäten im Gesundheitswesen konnte sie außerdem zur umfassenden Fortbildung von Fachärzten beitragen. Auf diese Weise hat sie Ärzten geholfen, einen multidisziplinären Ansatz zu entwickeln, der auf Verhaltensänderungen beruht.

Es ist erwähnenswert, dass ihre Arbeit bereits mehrfach international anerkannt wurde. Einer ihrer wichtigsten Beiträge ist der **digitale Ansatz** auf dem Gebiet der **geriatrischen Psychotherapie**. So erhielt sie verschiedene Auszeichnungen für ihre Arbeit zur Verbesserung des Zugangs zur **psychischen Gesundheit** und für den Einsatz von **Motivationsgesprächen** zur Förderung von Verhaltensänderungen bei den Patienten.

Sie ist fest entschlossen, Fortschritte in diesem Bereich zu erzielen, und hat diese Arbeit mit ihrer Rolle als **klinische Forscherin** kombiniert. So hat sie mehrere umfassende Analysen zu Themen wie Einsamkeit, Verhaltensmuster oder die Anpassung von **kognitiven Verhaltenstherapien** durchgeführt.

Außerdem ist sie Mitglied des **Netzwerks der Trainer für Motivationsgespräche**. In dieser Organisation beteiligt sie sich an der Entwicklung von Ausbildungsprogrammen und didaktischen Materialien für diese Technik in verschiedenen Kontexten, von der Primärversorgung bis zur Behandlung von Suchtkrankheiten.



Dr. Altman, Abby

- Co-Direktorin der Abteilung für neurologisches Wohlbefinden am Brigham and Women's Hospital in Boston, USA
- Geropsychologin am Brigham and Women's Hospital
- Klinische Leitung, iCBT-Programm am Brigham and Women's Hospital
- Psychologin am Brigham and Women's Hospital
- Direktorin für Psychologieausbildung am Brigham and Women's Hospital
- Expertin für diesen Bereich bei Inflect Health Advisory
- Stellvertretende Projektkoordinatorin am Boston VA Research Institute
- Praktikantin für klinische Psychologie am Bay Pines VA Healthcare System
- Verhaltensspezialistin bei Eldercare Assessment & Resources
- Promotion in Philosophie an der Lehigh University

“

*Dank TECH werden Sie mit
den besten Fachleuten der
Welt lernen können”*

Leitung



Dr. Aguado Romo, Roberto

- Psychologe mit Spezialisierung auf klinische Psychologie
- Europäischer Fachpsychologe für Psychotherapie
- Geschäftsführung der Zentren für Begutachtung und Psychotherapie in Madrid, Bilbao und Talavera de la Reina
- Autor von „Zeitlich begrenzte Psychotherapie“
- Forschung bei CerNet, Emotional Network und dem Europäischen Institut für Zeitlich Begrenzte Psychotherapien

Professoren

Dr. Fernández, Ángel

- Direktor des Zentrums für Bewertung und Psychotherapie in Madrid
- Europäischer Fachpsychologe für Psychotherapie durch die EFPA
- Gesundheitspsychologe
- Masterstudiengang in Klinischer Psychologie und Gesundheitspsychologie
- Verantwortlicher Tutor der Abteilung für Psychodiagnose und psychologische Intervention der CEP
- Autor der TEN-Technik
- Studienleitung des Masterstudiengangs in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- Spezialist für klinische Hypnose und Entspannung

Dr. Zabala-Baños, Maria Carmen

- Promotion in Psychologie, Universität von Castilla La Mancha
- Gesundheitspsychologin. Masterstudiengang in Klinischer und Gesundheitspsychologie
- Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- Spezialistin für psychosoziale und berufliche Rehabilitation in der psychischen Gesundheit. UCLM
- Europäische Fachpsychologin für Psychotherapie. EFPA
- Spezialistin für klinische Hypnose und Entspannung

Dr. Anasagasti, Aritz

- ♦ Europäischer Fachpsychologe für Psychotherapie der EFPA am CEP-Gesundheitszentrum in Bilbao
- ♦ Präsident des Emotional Network
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Spezialist für Psychogeriatric
- ♦ Entwickler der häuslichen Intervention
- ♦ Mitglied der Baskischen Vereinigung für Gestalttherapie
- ♦ Psychotherapeut mit reziproker Interaktion
- ♦ Universitätsexperte in neurodegenerative Erkrankungen an der Universität des Baskenlandes
- ♦ Verantwortlich für die IT-Entwicklung von Emotionsmanagement und -behandlung bei älteren Menschen

Dr. Kaiser, Carlos

- ♦ Leiter der Abteilung für ORI des Allgemeinen Krankenhauses von Segovia
- ♦ Facharzt für ORI
- ♦ Mitglied der Königlichen Akademie für Medizin in Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie, Experte für psychosomatische Medizin

Dr. Martínez-Lorca, Manuela

- ♦ Promotion in Psychologie an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Gesundheitspsychologin. Dozentin in der Abteilung für Psychologie an der UCLM
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie des Europäischen Instituts für Zeitlich Begrenzte Psychotherapien
- ♦ Spezialistin für klinische Hypnose und Entspannung

Dr. Martínez Lorca, Alberto

- ♦ Facharzt für Nuklearmedizin
- ♦ Bereichsfacharzt für Nuklearmedizin am Universitätskrankenhaus Rey Juan Carlos-Quirón
- ♦ Internationaler Aufenthalt im PET-Zentrum Turku
- ♦ Universitätskrankenhaus Turku. Finnland
- ♦ Medical Education Manager
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Coaching V.E.C.
- ♦ Direktor des Bereichs für neurologische Studien der CEP von Madrid
- ♦ Spezialist für die Neurologie der Träume und ihrer Störungen
- ♦ Aufklärungsprojekt für die Kinderbevölkerung (Teddy Bear Hospital)

Dr. Otero, Veronica

- ♦ Europäische Fachpsychologin für Psychotherapie am Gesundheitszentrum CEP in Bilbao
- ♦ Leitung des Bereichs für Kinder und Jugendliche mit zeitlich begrenzter Psychotherapie im CEP von Bilbao
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Spezialistin für Kinder und Jugendliche

Dr. Roldán, Lucía

- ♦ Gesundheitspsychologin
- ♦ Spezialistin für kognitive Verhaltensintervention
- ♦ Masterstudiengang in zeitlich begrenzter Psychotherapie und Gesundheitspsychologie
- ♦ Experte für energotherapeutische Interventionen

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten Spaniens entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Spezialisierung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

Ein sehr komplettes Lehrprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind und sich mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbaren lassen"

Modul 1. Das Alter aus anthropologischer Sicht

- 1.1. Von Cicero bis Marañón
- 1.2. Altern, ein Prozess von unendlicher Komplexität
- 1.3. „Altwerden ist die einzige Möglichkeit, lange zu leben“, Auber
- 1.4. Kulturanthropologie und "Respekt" als Definitionsmerkmal für ältere Menschen
- 1.5. Geschichte des Altersbegriffs
- 1.6. Untersuchung des Alters aus der Perspektive der Psychogeriatric und Psychogerontologie

Modul 2. Bewertung von Gesundheit und Krankheit im Alter

- 2.1. Körperliche und geistige Gesundheit im Alter
- 2.2. Körperliche Beurteilung
 - 2.2.1. Anamnese
 - 2.2.2. Allgemeine körperliche Untersuchung
 - 2.2.3. Analysen
 - 2.2.4. Neurologische Untersuchung
 - 2.2.5. Andere Untersuchungen
- 2.3. Psychologische Bewertung
 - 2.3.1. Anamnese
 - 2.3.2. Lebensgeschichte
 - 2.3.3. Kognitive Bewertung
 - 2.3.4. Bewertung von Gedächtnis und Aufmerksamkeit
 - 2.3.5. Bewertung der Leistung
 - 2.3.6. Bewertung der häufigsten psychischen Störungen im Alter
- 2.4. Soziale Bewertung
 - 2.4.1. Gemeinsame Nutzung sozialer Netzwerke
 - 2.4.2. Mitgliedschaft in der Gruppe
 - 2.4.3. Wie viele Freunde hat die Person im Moment?
 - 2.4.4. Wie viele Freunde hat sie in der Vergangenheit gehabt?
 - 2.4.5. Finanzielle Leistungsfähigkeit
 - 2.4.6. Aktuelle und frühere Beziehungen
 - 2.4.7. Soziales Engagement
- 2.5. Körperliche Alterung

- 2.6. Körperliche Aktivität
 - 2.6.1. Autonomie in der Bewegung
 - 2.6.2. Fähigkeit zu reisen oder umzuziehen
 - 2.6.3. Motorische Koordination
 - 2.6.4. Grad der Müdigkeit und Erschöpfung
 - 2.6.5. Aktivitäten des täglichen Lebens
- 2.7. Geistige Aktivität
 - 2.7.1. Lesefähigkeit
 - 2.7.2. Möglichkeit, einen Chat zu führen
 - 2.7.3. Flexibilität/Rigidität in der Argumentation
 - 2.7.4. Kreativität im Alter
- 2.8. Aktivität zur Problemlösung
 - 2.8.1. Konversationsfähigkeiten
 - 2.8.2. Beendigung des Monologs
 - 2.8.3. Einfühlungsvermögen
 - 2.8.4. Konfliktlösung
 - 2.8.5. Ermöglichung von Win-Win-Beziehungen

Modul 3. Altern aus der Perspektive von Persönlichkeitsmerkmalen

- 3.1. Persönlichkeitsstudien und Theorien über den Prozess des Alterns
- 3.2. Rolle und soziale Dynamik des älteren Menschen
- 3.3. Erfahrungen und aktuelle Forschung zur Psychogeriatric
- 3.4. Negative Veränderungen der Persönlichkeit:
 - 3.4.1. Egozentrik
 - 3.4.2. Abhängigkeit
 - 3.4.3. Dogmatismus
 - 3.4.4. Steifheit
 - 3.4.5. Intoleranz
 - 3.4.6. Ungehorsam
 - 3.4.7. Pessimismus
 - 3.4.8. Ungeduld
 - 3.4.9. Respektlosigkeit
 - 3.4.10. Unsicherheit
 - 3.4.11. Knauserig
 - 3.4.12. Ungesellig

- 3.5. Positive Veränderungen der Persönlichkeit
 - 3.5.1. Aufrichtigkeit
 - 3.5.2. Gelassenheit
 - 3.5.3. Unbekümmtheit
 - 3.5.4. Diskret
 - 3.5.5. Direkt
 - 3.5.6. Großzügig
 - 3.5.7. Zärtlich
 - 3.5.8. Ehrlich
 - 3.5.9. Bescheidenheit
 - 3.5.10. Freundlich
 - 3.5.11. Sicher
 - 3.5.12. Verständnisvoll
- 3.6. Welche Auswirkungen haben Persönlichkeitsstörungen im Alter?
- 3.7. Forschung über Persönlichkeitsstörungen im Alter
 - 3.7.1. Schizoide Persönlichkeitsstörung
 - 3.7.2. Abhängige Persönlichkeitsstörung
 - 3.7.3. Zwanghafte Persönlichkeitsstörung
 - 3.7.4. Narzisstische Persönlichkeitsstörung
 - 3.7.5. Paranoide Persönlichkeitsstörung
- 3.8. Der Prozess des Alterns verbessert oder verschlimmert Persönlichkeitsstörungen
- 3.9. Situation bei der Untersuchung und Bewertung von Persönlichkeitsstörungen im Alter

Modul 4. Gesundheit im Alter

- 4.1. Überblick über die Dimensionen der Gesundheit
- 4.2. Psychische und emotionale Gesundheit
 - 4.2.1. Bewahrung der Beziehung zwischen Zeit und Raum
 - 4.2.2. Aufrechterhaltung des Kurzzeitgedächtnisses
- 4.3. Gewohnheiten und kognitiver Stil
- 4.4. Emotionale Schemata
- 4.5. Realisierte Grundbedürfnisse
- 4.6. Resilienz
- 4.7. Bewahrung der Biografie

- 4.8. Geistige Flexibilität und Einsatz von Humor
- 4.9. Körperliche Gesundheit
 - 4.9.1. Süchte
 - 4.9.2. Chronische Krankheiten
 - 4.9.3. Vorgeschichte der Krankheit
- 4.10. Frühere Gesundheitsversorgung
- 4.11. Stresslevel
- 4.12. Soziale Gesundheit

Modul 5. Altern und Familie

- 5.1. Was ist die Familie?
 - 5.1.1. Lebenszyklus der Familie
 - 5.1.2. Geselligkeit in der Familie
 - 5.1.3. Neue Konflikte zwischen den Generationen
 - 5.1.4. Kernfamilie
 - 5.1.5. Die moderne Familie
 - 5.1.6. Soziale Organisation der sexuellen Beziehungen
- 5.2. Regulierungsprozesse des Familienlebens
 - 5.2.1. Familiäres Temperament
 - 5.2.2. Identität der Familie
- 5.3. Der Prozess der Entwicklung und des Wachstums der Familie
 - 5.3.1. Sandwich-Generation
 - 5.3.2. Tupac-Amaru-Syndrom
 - 5.3.3. Alterung der Familie
- 5.4. Funktionierende Familie im Alter
 - 5.4.1. Unterstützende Anforderungen und Bedürfnisse
 - 5.4.2. Kindererziehung
 - 5.4.3. Familiäre Verantwortung
- 5.5. Stabilität des Wandels und Platzierung der Autorität

- 5.6. Älterwerden in der Familie
 - 5.6.1. Die Familie und die Wichtigkeit, einen Beitrag zu leisten und produktiv zu sein
 - 5.6.2. Psychosoziale Aspekte der Familie
 - 5.6.3. Struktur
 - 5.6.4. Mechanismen der Wirkung
 - 5.6.5. Die Familie als soziales und gesundheitliches Netzwerk im Alter
 - 5.6.6. Die aktuelle Rolle des Alters in den Familien des 21. Jahrhundert
- 5.7. Die Krise der 70er Jahre
 - 5.7.1. Ruhestand
 - 5.7.2. Abhängigkeit
 - 5.7.3. Depression
- 5.8. Die Familie von heute und die Familie der Zukunft
- 5.9. Lebensqualität, Familie und Veränderungen im Alter
 - 5.9.1. Gesellschaft und Alterung
 - 5.9.2. Wie verändert sich unser Körper im Alter?
 - 5.9.3. Psychologie und Alter. Metapsychologie
- 5.10. In Zufriedenheit alt werden
- 5.11. Verwirklichung der Grundbedürfnisse im Alter

Modul 6. Physiologische und neuropsychologische Veränderungen im Alter

- 6.1. Veränderungen im zentralen Nervensystem
 - 6.1.1. Neuropsychologische und psychopathologische Veränderungen im Alter
 - 6.1.2. Merkmale des Alters, die die Intervention mit Medikamenten beeinflussen
- 6.2. Psychopathologie und Neuropathologie bei Bewusstseins- und Wahrnehmungsstörungen bei älteren Menschen
 - 6.2.1. Biopsychosoziale Faktoren bei Lebensmüdigkeit
 - 6.2.2. Alltagsstress bei älteren Menschen
 - 6.2.3. Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis
 - 6.2.4. Hilflosigkeit
 - 6.2.5. Isolierung
 - 6.2.6. Einsamkeit
 - 6.2.7. Langeweile
 - 6.2.8. Vernachlässigung
 - 6.2.9. Selbstmord im Alter

- 6.3. Affektive Störungen im Alter
- 6.4. Schlafstörungen im Alter

Modul 7. Psychotherapien und Interventionen der klinischen Psychologie im Alter

- 7.1. Gemeinsame und unterschiedliche Elemente in der Psychotherapie für ältere Menschen
- 7.2. Verschiedene Arten von Konflikten und Modellen zur Erklärung des Gesundheits- und Krankheitsverhaltens
- 7.3. Fähige Szenarien und motivierende Gespräche
- 7.4. Verhaltensänderung und zeitlich begrenzte Psychotherapie im Alter
- 7.5. Funktionsanalyse
- 7.6. Systemische Therapie
- 7.7. MRI: Problemorientierte Kurztherapie
- 7.8. BFTC: Lösungsfokussierte Kurztherapie
- 7.9. Familienskulptur
- 7.10. Metaphorisches Geschichtenerzählen
- 7.11. Rezepte: Heilungsrituale
- 7.12. Originalrezepte
- 7.13. Strategische Therapie und Konstruktivismus
 - 7.13.1. Bindung und Rahmung des älteren Patienten in der Psychotherapie

Modul 8. Pharmakologische Intervention bei älteren Menschen

- 8.1. Geriatrische Psychopharmakologie (Dr. Luis F. Agüera Ortiz)
- 8.2. Gebrechlichkeit/Verwundbarkeit älterer Menschen
- 8.3. Polypharmazie bei älteren Menschen
- 8.4. Pharmakokinetische Veränderungen
 - 8.4.1. Verringertes Körperwasser
 - 8.4.2. Geringere Proteinbindung
 - 8.4.3. Längere Zeit bis zum Erreichen des maximalen Plasmaspiegels
 - 8.4.4. Größere Variabilität beim Erreichen stabiler Plasmaspiegel
 - 8.4.5. Reduzierter hepatischer Stoffwechsel
 - 8.4.6. Verminderte renale Clearance
 - 8.4.7. Risiko von Wechselwirkungen
 - 8.4.8. Neue Pharmakodynamik

- 8.5. Pharmakologische Behandlung von Angstzuständen bei älteren Menschen
 - 8.5.1. Benzodiazepine
 - 8.5.2. SSRI
 - 8.5.3. Atypische NL
- 8.6. Pharmakologische Behandlung von Depressionen bei älteren Menschen
 - 8.6.1. SSRI
 - 8.6.2. Nicht trizyklische Antidepressiva
 - 8.6.3. Doppelte Antidepressiva
- 8.7. Pharmakologische Behandlung der bipolaren Störung bei älteren Menschen
 - 8.7.1. Lithium
 - 8.7.2. Antikonvulsiva
- 8.8. Antikonvulsiva
- 8.9. Medikamente gegen Unruhe bei älteren Menschen
- 8.10. Pharmakologie der Verwirrung
- 8.11. Medikamente gegen Demenz
- 8.12. Medikamente gegen Beeinträchtigung
- 8.13. Pharmakologische Intervention bei Somatisierung

Modul 9. Konzept des Stresses, damit verbundene menschliche Reaktionen und Folgen der kritischen Situation

- 9.1. Was ist Stress?
- 9.2. Biologie der Stressreaktion
- 9.3. Biochemie von Stress
- 9.4. Grundlegende Emotionen
- 9.5. Die Biologie des Stresses in einer kritischen Situation
- 9.6. Entwicklung der Stressreaktion
- 9.7. Psychologische Abwehrmechanismen im Zusammenhang mit der kritischen Situation
- 9.8. Selbstmanagement, Umgang mit den eigenen Emotionen
- 9.9. Proaktivität
- 9.10. Ein Klima des Vertrauens schaffen
 - 9.10.1. Die Bedeutung von Vertrauen
 - 9.10.2. Die vier Säulen des Vertrauens
- 9.11. Einfühlsames Zuhören

- 9.12. Angewandte Kommunikationsfähigkeiten
 - 9.12.1. Der Kommunikationsprozess
 - 9.12.2. Leitlinien für eine wirksame Kommunikation
 - 9.12.3. Häufige Fehler bei der Übermittlung von Informationen
 - 9.12.4. Häufige Fehler beim Empfang von Informationen
- 9.13. Repräsentationssysteme
- 9.14. Umgang mit schwierigen Diskussionen und Gesprächen
 - 9.14.1. Einführung
 - 9.14.2. Gespräch des, wer hat Recht?
 - 9.14.3. Gespräch über Emotionen
 - 9.14.4. Gespräch über die Identität
- 9.15. Effektiver Einsatz von Fragen
- 9.16. Paraphrasieren
- 9.17. Beeinflussungstechniken zur Überwindung von Widerständen
 - 9.17.1. Motivationsmanagement
 - 9.17.2. Strategien zur Erleichterung des Wandels
- 9.18. Ein kleines "Ja" bekommen
- 9.19. Über die Gegenwart und die Zukunft sprechen
- 9.20. Sich mit "Ich" Mitteilungen ausdrücken
- 9.21. Begleiten und Führen
- 9.22. Die Person dazu bringen, etwas zu tun



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



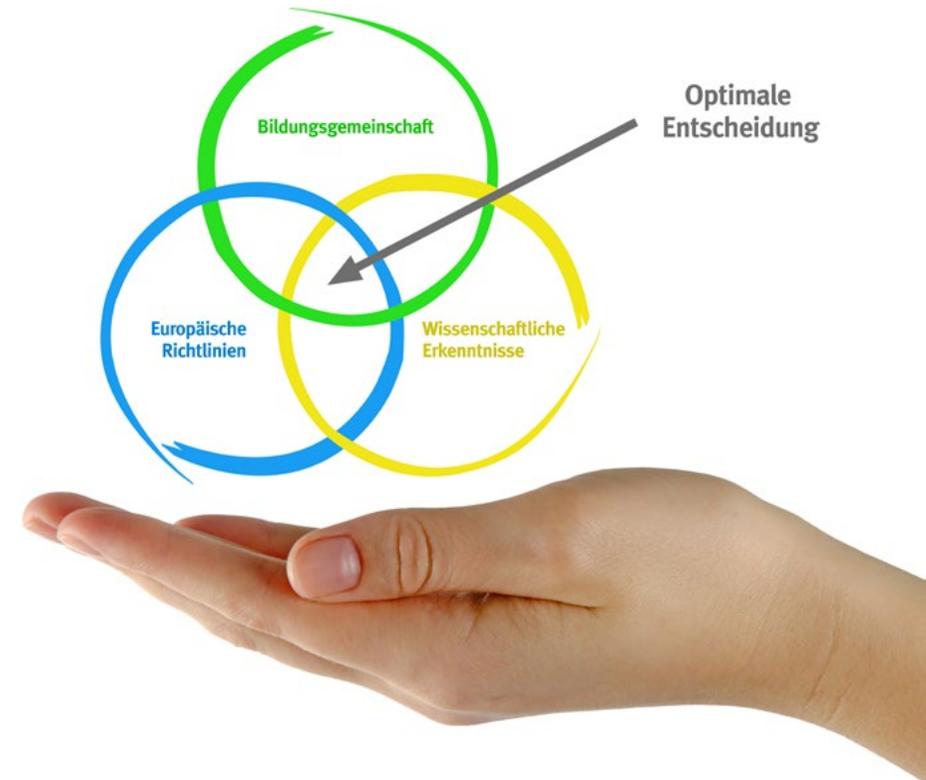


Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

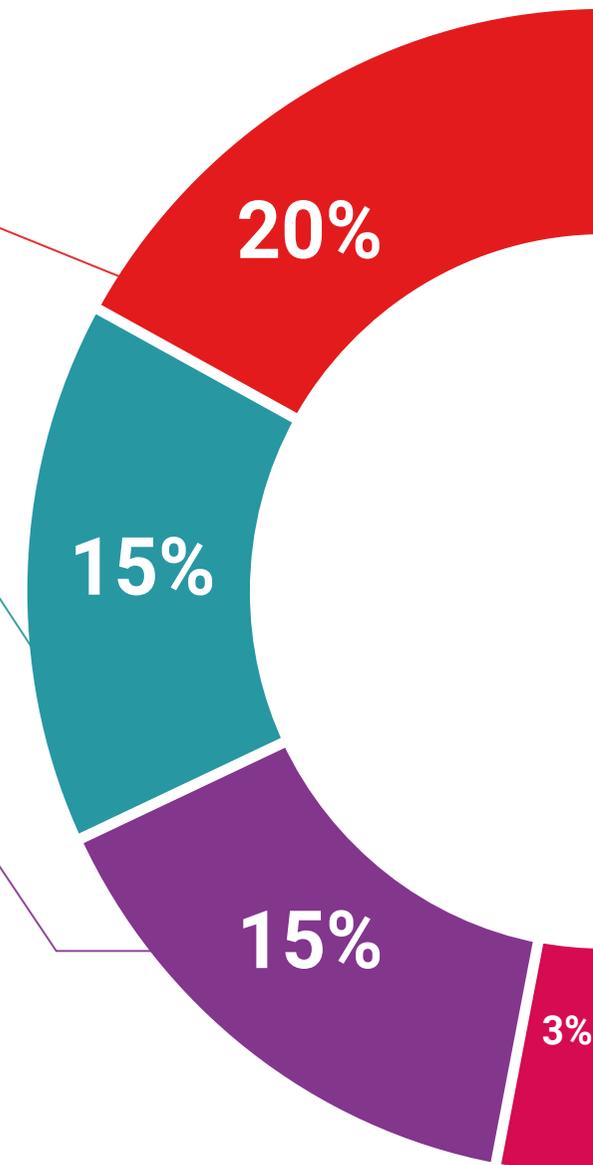
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

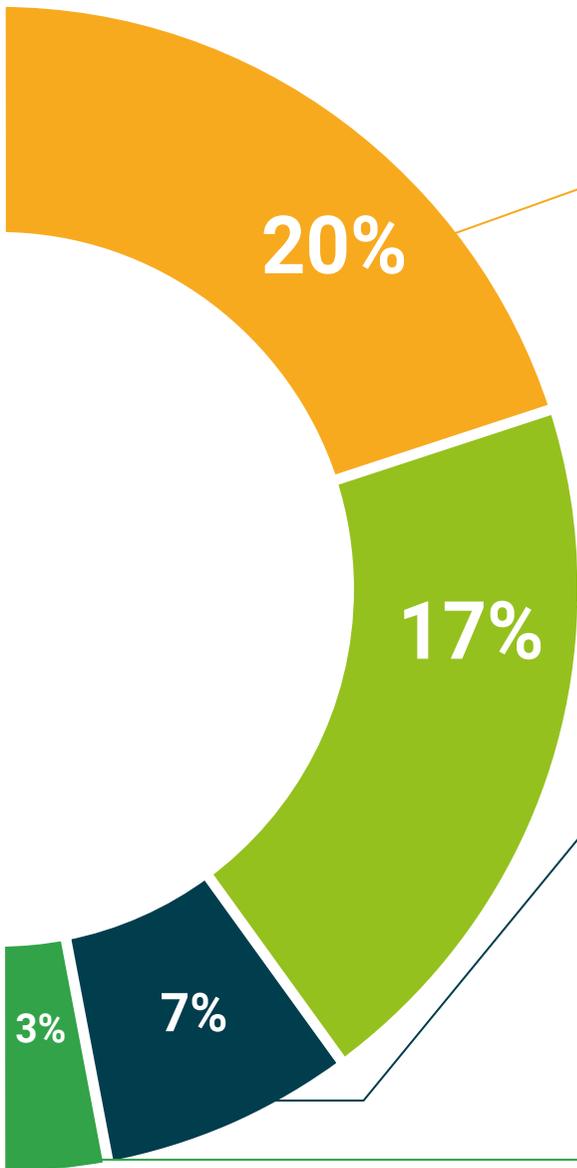
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Psychogeriatric in der Krankenpflege garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Psychogeriatric in der Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Psychogeriatric in der Krankenpflege**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Psychogeriatric in
der Krankenpflege

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Psychogeriatric in der Krankenpflege

